

ausgabe 1/2000



DALLAS Fan Club Stuttgart

Fan Club Zeitschrift des DALLAS Fan Club Stuttgart



| | |
|--|---|
| <i>Herausgeber:</i> | DALLAS Fan Club Stuttgart Hohentwielstr. 75 70199 Stuttgart |
| <i>Telefon:</i> | (0711) 60 95 66 (0172) 740 67 85 |
| <i>Telefax:</i> | (0711) 607 48 00 |
| <i>eMail:</i> | dfc@dallas-online.de |
| <i>Internet:</i> | www.dallas-online.de |
| <i>Erscheinungsdatum:</i> | Juni 2000 |
| <i>Erscheinungsweise:</i> | halbjährlich |
| <i>Verantwortlich für Inhalt und Layout:</i> | Thomas Plehwe, Sven Müller, Michael Kasper, Michael Freitag |
| <i>Fotos:</i> | DFC Stuttgart, privat |
| <i>Nachdruck:</i> | nur mit Genehmigung des DALLAS Fan Club Stuttgart |
| <i>Heftpreis:</i> | 6,00 DM für Mitglieder des DALLAS Fan Club Stuttgart 8,00 DM für Nichtmitglieder 5,00 DM für Abonnenten |
| <i>Titelfoto:</i> | Bobby James Ewing (Patrick Duffy) Holly Harwood (Lois Chiles) |

Das Präsidium

Liebe Mitglieder,

schön, dass es nun doch so aussieht, als ob es eine weitere Fortsetzung der Serie in Form von zwei Folgen à 90 Minuten gäbe. Linda Gray hat die Initiative ergriffen und mit Larry Hagman die Drehbücher geschrieben. Im Sommer sollen die Dreharbeiten beginnen, und es sollen wieder viele altbekannte Gesichter - mit Ausnahme von Barbara Bel Geddes (Miss Ellie) - an Bord sein. Bis der Film uns deutsche Fans erreicht, wird noch viel Zeit vergehen. Wir halten Dich auf dem laufenden!

Viel Spaß!
Euer Präsidium

Thomas Plehwe
18041991-0001

Geb.: 09.03.67

Beruf:
Aufnahmeleiter in
der Fernseh-
produktion

Sven Müller
18041991-0002

Geb.: 01.11.66

Beruf:
Versicherungs-
Fachwirt

Michael Kasper
22041991-0003

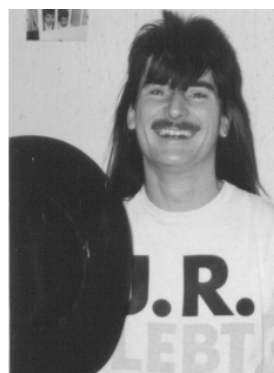
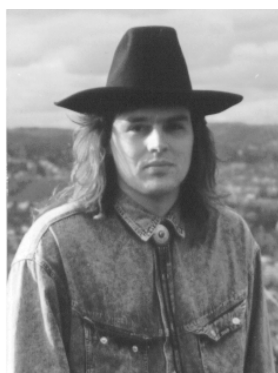
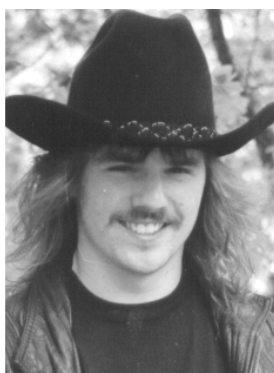
Geb.: 25.10.64

Beruf:
Sachbearbeiter im
Buchgroßhandel

Michael Freitag
01061991-0020

Geb.: 03.05.67

Beruf:
Rechtsanwalt



Thomas Plehwe
-Präsident-

Sven Müller
-Präsident-

Michael Kasper
-Präsidiumsmitglied-

Michael Freitag
-Präsidiumsmitglied-

13
Jahre
danach



Wiedersehen
mit den
DALLAS-Stars
Serie

Oktober 1984: Larry Hagman alias Superfiesling J. R. Ewing soll nach dem Willen der Serien-Produzenten eine neue Geliebte bekommen. Eine ganz besondere soll es sein - atemberaubend schön, umwerfend sexy. Die Schauspielerinnen standen Schlange, um sich diesen Job zu angeln. Alle attraktiv, doch keine mit dem gewissen Etwas, das Hagman sich für seine Partnerin gewünscht hatte. Bis Deborah Shelton kam.

Als die damals 30-Jährige den Raum betrat, stockte allen der Atem und Larry Hagman flüsterte seinem Produzenten ins Ohr: „Das ist die Mandy Winger, die wir gesucht haben. Ich bin fasziniert von ihr.“ So wurde Deborah Shelton J. R.'s aufregende Geliebte.

7. Teil

Das ist jetzt 16 Jahre her, und noch heute, mit 47 Jahren, gibt es nur wenige Schauspielerinnen in Hollywood, die so gut aussehen wie sie. „Das hat aber auch seine Schattenseiten“, erzählt Deborah Shelton im Gespräch mit **das neue**. „Seitdem ich 1970 Miss USA wurde, war meine Schönheit Segen und Fluch zugleich für mich. Wenn eine Frau schön ist, dann ist sie auf eine Rolle festgelegt: die Geliebte, die Ehe und Familie zerstört. Die Frau, die einfach nur sexy ist. Rollen wie sie Sissy Spacek oder Meryl Streep spielten, waren für mich unmöglich zu bekommen. Aber ich klage nicht. Ich bin trotzdem eine glückliche Frau.“

18 Jahre lang war sie mit dem israelischen Komponisten Suki Levy (51) zusammen. Ihre Ehe zerbrach vor fünf Jahren. Aus dieser Verbindung stammt Tochter Tamara (17). Über den Vater ihres Sohnes Christopher (27) will sie nicht reden.

Dagegen spricht sie über Ex-Mann Suki ganz offen: „Wir sind noch heute gute Freunde. Tamara ist im ersten Studienjahr an der UCLA (University of California Los Angeles).



LINKS:
Deborah Shelton
(„Mandy
Winger“) mit
„Dallas“-
Teamkollege
Ken Kercheval
(„Cliff Barnes“)

Besonders
unter dem Ver

*lotsa love & best wishes for a
long healthy happy life
Deborah Shelton*

Deborah Shelton
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesundes und
glückliches Leben

In den fünf Jahren seit der Scheidung wuchs sie in zwei Häusern auf. Sie litt nie unter der Scheidung wie viele andere Kinder.“

Mehr hat Tamara unter der Schönheit der Mutter gelitten: „Es ist nicht leicht, wenn man eine so schöne, gut gewachsene Mutter hat und selber unter Gewichtsproblemen leidet. Sie wurde pummelig,



Deborah mit Chefredakteur Ralf J. Schoppe

als sie in die Pubertät kam. Können Sie sich vorstellen, wie man sich fühlt, wenn man andauernd mit der perfekten Figur der Mutter verglichen wird?“

Deborah Shelton behandelte das Problem ihrer Tochter mit Verständnis und Diplomatie. Sie führte sie in Friseursalons, besuchte mit ihr zusammen Make-up-Kurse. „Ich sagte ihr bei jeder Gelegenheit, dass sie hübsch ist. Ich ließ nicht zu, dass sie sich im Haus versteckte. Dass sie etwas dicklich war, wurde nie angesprochen.“

Mit gesunder, kalorienarmer Kost unterstützte die Mutter den Kampf gegen

die Pfunde. Die Mühe hat sich gelohnt: Heute ist Tamara ein schlankes, hübsches Mädchen. „Sie wird vielleicht keine ‚Miss USA‘ werden wie ich. Aber sie ist selbstbewusst geworden und zufrieden mit sich“, freut sich Deborah.

Selbstvertrauen und Lob sind in ihren Augen das Geheimnis guter Kindererziehung. „Kinder wachsen heutzutage mit so viel Druck auf“, meint sie. „Besonders in dieser Stadt. Hollywood ist schlecht für

jemand, der nicht genug egoistisch und von sich selbst eingenommen ist.“

Ob Deborah etwas vermisst in ihrem Leben? „Ja, die guten alten ‚Dallas‘-Zeiten. Es war ein bedeutender Abschnitt in meiner Karriere“, gibt sie zu. „Meine Tochter wuchs am Set auf. Sie war fasziniert von Victoria Principal.“ Kontakt hat Deborah mit keinem mehr vom Team. „Aber wenn es eines Tages ein neues ‚Dallas‘ geben sollte, hoffe ich, dass Larry

Deborah Meine Schönheit und Fluch



Deborah Shelton gehört auch mit 47 Jahren noch zu den schönsten Frauen in Hollywood

Ihre Tochter Tamara litt gleich mit der attraktiven Mutter

Shelton war Segen zugleich

Hagman mich anruft. Ich wäre glücklich, wieder J. R.'s Geliebte zu sein."

Glücklich ist Deborah seit einiger Zeit mit dem zehn Jahre jüngeren mexikanischen Geschäftsmann Francisco Durazo. „Ich war immer ein sehr aktiver Mensch voller Energie. Francisco pflegt den gleichen Lebensstil. Wir lieben Partys, reisen viel. Er ist viele Stunden am Tag mit mir zusammen, was bei Suki nie so war. Ich bin nie glücklicher gewesen als

jetzt“, freut sich die schöne Schauspielerin.

Heiraten ist momentan kein Thema: „Es ist mit uns, als seien wir in nicht enden wollenden Flitterwochen“, erzählt sie mit einem fast mädchenhaften Kichern und kann die leichte Röte, die ihr dabei ins Gesicht steigt, nicht verhindern ... Kiki Brettschneider



Als Mutter freut sie sich, dass Tochter Tamara noch zu Hause lebt

Zur Person

Deborah Shelton wurde am 21. 11. 1952 als Tochter eines Zahnarztes in Norfolk (Virginia) geboren. An der Old Dominion Universität Norfolk studierte sie Dramaturgie. 1970 Wahl zur Miss USA. 1977 Heirat mit dem israelischen Komponisten Suki Levy. Scheidung 1995. Sie hat zwei Kinder: Christopher (27) und Tamara (17).

PROMINENTE *neue*



Zwei, denen das Glück ins Gesicht geschrieben steht: Deborah Shelton und ihr Francisco



Deborah ist eine gute Köchin. Italienische Speisen wie Spaghetti liebt sie besonders



RECHTS: Deborah liebt es romantisch. Abends werden Kerzen angezündet

UNTEN: In ihrem lichtdurchfluteten Wohnzimmer empfängt die Schauspielerin gerne viele Gäste



Larry Hagman

Geburtsdatum: 21. September 1931
Geburtsort: Fort Worth, Texas, USA
Serienname: John Ross "J.R." Ewing, Jr.



Schauspieler-Filmografie / Actor-Filmography

- Dallas: War of the Ewings (1998) (TV) John Ross "J.R." Ewing, Jr.
- Primary Colors (1998) Gov. Fred Picker ... aka Perfect Couple (1999) (Japan: English title) [en]
- "Third Twin, The" (1997) (mini) TV Series Berrington Jones ... aka "Ken Follett's The Third Twin" (1997) (mini)
- "Orleans" (1997) TV Series Judge Luther Charbonnet
- Dallas: J.R. Returns (1996) (TV) John Ross "J.R." Ewing, Jr.
- Nixon (1995) 'Jack Jones'
- Staying Afloat (1993) (TV) Alexander Hollingsworth III
- Dallas: The Early Years (1986) (TV)
- Deadly Encounter (1982) (TV) Sam ... aka American Eagle (1982) (TV)
- Jag rodnar (1981) Larry Hagman
- S.O.B. (1981) Dick Benson
- Superman (1978) Major ... aka Superman: The Movie (1978)
- "Dallas" (1978) TV Series John Ross 'J.R.' Ewing, Jr. (1978-1991), Original Cast
- Double Life, A (1978) (TV)
- Last of the Good Guys (1978) (TV) Frank O'Malley
- President's Mistress, The (1978) (TV) Ed Murphy
- Checkered Flag or Crash (1977) Bo Cochran ... aka Crash (1977/II)
- "Rhinemann Exchange, The" (1977) (mini) TV Series
- Cry for Justice (1977)
- Intimate Strangers (1977) (TV)
- Eagle Has Landed, The (1976) Colonel Pitts
- Big Bus, The (1976) Doctor in parking lot
- Mother, Jugs & Speed (1976) Murdoch
- Return of the World's Greatest Detective, The (1976) (TV)
- Sarah T. - Portrait of a Teenage Alcoholic (1975) (TV) Jerry Travis
- Hurricane (1974) (TV) Paul Damon ... aka Hurricane Hunters (1974) (TV)
- Sidekicks (1974) (TV) Quince
- Big Rip-Off, The (1974) (TV) Frank Darnell
- Harry and Tonto (1974) Eddie
- Stardust (1974) Porter Lee Austin
- What Are Best Friends For? (1973) (TV) Frank Ross
- Blood Sport (1973) (TV) Coach Marshall
- Alpha Caper, The (1973) (TV) Tudor ... aka Inside Job (1973) (TV)
- "Here We Go Again" (1973) TV Series Richard Evans
- Antonio (1973)
- Applause (1973) Bill

- No Place to Run (1972) (TV) Jay Fox
- Beware! The Blob (1972) ... aka Beware of the Blob (1972) ... aka Son of Blob (1972)
- Howling in the Woods, A (1971) (TV) Eddie Crocker
- Hired Hand, The (1971) (uncredited) Sheriff (in TV version)
- "Good Life, The" (1971) TV Series Albert Miller
- Vanished (1971) (TV) Jerry Frytag
- Getting Away from It All (1971) (TV) Fred Clark
- Up in the Cellar (1970) Maurice Camber ... aka Three in the Cellar (1970)
- Three's a Crowd (1969) (TV) Jim Carson
- Group, The (1966) Harald Peterson
- "I Dream of Jeannie" (1965) TV Series Capt./Major Anthony Nelson
- In Harm's Way (1965) (uncredited) Lieutenant J.G. Cline
- Ensign Pulver (1964) Billings
- Sette contro la morte (1964) Capt. Wilson ... aka Cavern, The (1964) (USA) ... aka Neunzig Nächte und ein Tag
- (1964) (West Germany)
- "Rogues, The" (1964) TV Series Mark Fleming
- Fail-Safe (1964) Buck
- Silver Burro, The (1963) (TV)
- "Edge of Night, The" (1956) TV Series Ed Gibson (1961-3)
- Outcasts of Poker Flat, The (1958) (TV)

Erwähnenswerte Gastauftritte / Notable TV guest appearances

- "Dame Edna's Hollywood" (1991) playing "Himself"(episode # 1) 11/30/1991
- "Knots Landing" (1979) playing "J.R. Ewing" 1979'
- "Rockford Files, The" (1974) in episode: "Forced Retirement" (episode # 4.11) 1977
- "Harry O" (1974) playing "Bernie Roth" in episode: "One For the Road" (episode # 2.2) 9/18/1975
- "Streets of San Francisco, The" (1972) playing "Terry Vine" in episode: "Dead Air" (episode # 4.10) 1975
- "Night Gallery" (1970) playing "Cedric Acton" in episode: "Housekeeper, The" (episode # 1.2) 12/16/1970
- "United States Steel Hour, The" (1953) in episode: "Climate of Marriage" 7/30/1958
- "Goodyear Television Playhouse" (1951) in episode: "Backwoods Cinderella" (episode # 6.14) 7/14/1957

Regisseur / Director

- In the Heat of the Night: Who Was Geli Bendl? (1994) (TV)
- "In the Heat of the Night" (1988) TV Series
- "Dallas" (1978) TV Series
- Beware! The Blob (1972) ... aka Beware of the Blob (1972) ... aka Son of Blob (1972)
- "I Dream of Jeannie" (1965) TV Series

Produzent / Producer

- Dallas: War of the Ewings (1998) (TV) (executive)
- Dallas: J.R. Returns (1996) (TV) (co-executive)
- Staying Afloat (1993) (TV) (executive)
- "Dallas" (1978) TV Series (executive: 1988-1991)

Anzeige

DALLAS

- Folgen 1 - 240:
1 Kassette à 5 Folgen: DM 18,00, alle Folgen DM 800,00
- Beilage der Jugendzeitschrift Pop Rocky und weiteres Pressematerial (Kopien aus den frühen 80ern, 36 Seiten) DM 15,00

UNTER DER SONNE KALIFORNIENS

- Folgen 1-332:
1 Kassette à 5 Folgen: DM 18,00, alle Folgen (komplette Serie) DM 1.100,00

Bei Interesse bitte melden bei:

Sebastian Schmitt
Schmitzdörfgen 13
53809 Ruppichterath
Tel. 02247/2983



Antrag auf Mitgliedschaft im
DALLAS Fan Club Stuttgart

Bitte deutlich schreiben (Blockschrift)

| | | |
|--|----------|----------|
| Anrede: <input type="checkbox"/> Herr / <input type="checkbox"/> Frau | Name | Vorname: |
| Straße: | | |
| PLZ: | Wohnort: | |
| Geburtsdatum: | Telefon: | |
| Telefax: | eMail: | |

F-01/1991 (Deutschland)

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im DALLAS Fan Club Stuttgart. Die Aufnahmegebühr in Höhe von DM 25,00 entrichte ich mit diesem Antrag. Der Mitgliedsbeitrag im Beitrittsjahr ist kostenlos. Der erste Jahresbeitrag in Höhe von DM 15,00 wird ab dem darauffolgenden Jahr jeweils am 1. Januar für ein Jahr im voraus fällig. Wird das Zeitschriftenabo mit 2 Ausgaben pro Jahr gewünscht, sind DM 10,00 zusätzlich zu entrichten.

Berechnung der Summe für das Beitrittsjahr:

| Aufnahmegebühr | Jahresbeitrag | Zeitschriften-Abo | Gesamtsumme |
|----------------|---------------|--|-------------|
| DM 25,00 | DM 00,00 | <input type="checkbox"/> DM 10,00 (falls gewünscht, bitte ankreuzen) | DM |

Gewünschte Zahlungsweise:

| |
|---|
| <input type="checkbox"/> bar <input type="checkbox"/> per Überweisung an Deutsche Bank Stuttgart (BLZ 600 700 70), Konto-Nr. 9955113 00 <input type="checkbox"/> Hiermit ermächtige ich Sie wiedererrlich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Bankinstitut: _____ BLZ: _____ Konto-Nr.: _____ Datum _____, _____ Unterschrift des Kontoinhabers |
|---|

Zwei Fotos der Größe 3 x 4 cm für die Mitglieds-Karte füge ich diesem Antrag bei. Im weiteren erkläre ich mich mit der Satzung des DALLAS Fan Club Stuttgart einverstanden.

_____, den

Ort _____ Datum _____ Unterschrift des Antragstellers (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

-----für die Rückseite Deiner Mitglieds-Karte bitte unterschreiben:-----

DALLAS Fan Club Stuttgart
Hohentwielstraße 75
70199 Stuttgart

J . R .
L E B T

Der DALLAS Fan Club Stuttgart wurde am 18. April 1991 von Thomas Plehwe und Sven Müller gegründet

Unterschrift des Inhabers der Mitglieds-Karte



DALLAS

**Die vollständige und bebilderte Geschichte des Ewing-Clans von 1860 bis
in die Gegenwart**

Vorwort

1. DAS VERMÄCHTNIS

Die Southfork Ranch

2. DIE FAMILIE

Die Ewings aus Southfork

John Ross Ewing
Eleanor Ewing Farlow
Clayton Farlow

J.R. Ewing (Teil 2)

Sue Ellen Shepard Ewing
John Ross Ewing III
Garrison
Valene Clements Ewing
Lucy Ann Ewing Cooper
Raymond Krebs
Donna Culver Krebs
Bobby James Ewing
Pamela Jean Barnes Ewing
Christopher Shepard Ewing

3. DAS IMPERIUM

Ewing-Oil und die unabhängigen Ölgesellschaften von Texas

4. DIE FAMILIENFEHDE

Die Familie Barnes

Willard Barnes
Rebecca Barnes Wentworth
Clifford Barnes



Bei Lucys Hochzeitsfeier im Jahre 1980 beobachtet J. R. Grimmig, wie Sue Ellen ihrem College-Flirt Clint Ogden mehr als nur beiläufiges Interesse entgegenbringt. In den folgenden Wochen war J. R. fast wahnsinnig vor Eifersucht: er verdächtigte seine Frau durchaus zu Recht, eine Affäre mit Ogden zu haben.

Dann bekam J. R. einen Haufen Unannehmlichkeiten mit seinen Eltern, die ihm stärker zusetzten als seine übrigen Probleme. Er war gezwungen gewesen, Southfork zu verpfänden, um seine Bohrungen in Asien finanzieren zu können. Jock und Ellie waren zutiefst verletzt und nahmen J. R. die Sache sehr übel. Jock übernahm von neuem die Leitung von Ewing Oil. Die Tatsache, daß die Bohrlöcher fündig wurden, genau wie J. R. es vorhergesagt hatte, und daß diese Spekulation Ewing Oil für eine Zeitlang zur reichsten unabhängigen Ölgesellschaft der Welt machte, schien nicht viel zu zählen. Seine Eltern trauten ihm lange Zeit nicht mehr recht über den Weg. Im Augenblick schien wirklich jedermann darauf aus zu sein, ihm weh zu tun, und Sue Ellen, die wieder zu trinken angefangen hatte, brachte nun offen ihren Haß und ihren Wunsch nach Scheidung zum Ausdruck.

Im Frühjahr 1980, als J. R. noch spät in der Nacht in seinem Büro bei Ewing Oil arbeitete, schoß jemand zweimal auf ihn. Der Anschlag war beinahe tödlich.

Die Kugeln zerfetzten eine Niere, streiften die Milz und ließen J. R. in dem schrecklichsten Zustand zurück, den er sich vorstellen konnte – er war von der Hüfte abwärts gelähmt. Diese furchtbare Situation hatte jedoch auch einen positiven Aspekt: Sue Ellen stand ihm liebevoll zur Seite. Er mußte sich einer sehr gefährlichen Operation unterziehen, um seine Beine wieder gebrauchen zu können. Es verletzte ihn zutiefst zu erfahren, daß sein Vater, während er selbst sich langsam erholte, inzwischen Bobby als Präsident von Ewing Oil eingesetzt hatte. Und dann wurde der schreckliche Treubruch offenbar: Sue Ellen wurde als Hauptverdächtige im Zusammenhang mit den Schüssen festgenommen. Sie war nicht etwa an sein Krankenbett gekommen, weil sie ihn liebte, sondern nur deshalb, weil sie glaubte, während einer Bewußtseinsstrübung auf ihn geschossen zu haben, und sich jetzt schuldig fühlte. Obwohl sich später herausstellte, daß sie keine Schuld traf (ihre Schwester hatte die Tat begangen), war ihre Ehe nicht mehr zu retten. J. R. entschloß sich, Kristin

nicht anzuzeigen, da sie gestand, von ihm schwanger zu sein. J. R. konnte den Gedanken nicht ertragen, ein Kind von ihm – oder überhaupt ein Kind – könnte im Gefängnis zur Welt kommen. Er ließ sie gehen und unterstützte sie während ihrer Schwangerschaft in Kalifornien finanziell.

Dank intensiver Behandlung und seiner enormen Willensstärke konnte J. R. seine Beine wieder gebrauchen. Er hat bis zum heutigen Tage hart an sich gearbeitet und ist jetzt in besserer körperlicher Verfassung als je zuvor. Nachdem er wieder auf dem Damm war, stürzte er sich auch gleich erneut in die Arbeit. Ein großes Problem war zu bewältigen: Bobby weigerte sich, von seiner leitenden Position bei Ewing Oil zurückzutreten. J. R. war äußerst besorgt über das, was er als «Bobbys unbekümmerten Führungsstil» bezeichnete, und bestand darauf, einige Geschäfte zu stornieren. Damit wollte er seine alte Machtposition wieder zurückgewinnen, bevor die Firma ruiniert war. Schließlich gab Bobby auf, nachdem J. R. 1980 das Zugeständnis gemacht hatte, ihm eine eigene Firma einzurichten.

1981 war das schlimmste Jahr in J. R.s Leben. Sue Ellen ließ ihn im Stich, und J. R. gelang es, ihr John Ross abzurufen, doch Pam – diese verdammte Barnes! – entführte seinen kleinen Sohn aus Southfork und brachte ihn zu Sue Ellen.

Dann tauchte Kristin in Dallas auf. Sie war nach der Geburt ihres Kindes drogensüchtig geworden, und nach einer Überdosis fiel sie vom Treppenabsatz im ersten Stock des Herrenhauses und war tot. J. R. wurde von Cliff Barnes des Mordes beschuldigt. Bald erwies sich jedoch, daß er völlig unschuldig war.

Im Vergleich zu dem anderen Verlust, den er erlitten hatte, war J. R. all dies ziemlich gleichgültig. Sue Ellen hauste mit irgendeinem Cowboy in San Angelo – sie beging immerhin *Ehebruch* – und sie hatte *seinen* Sohn bei sich. Als er eines Abends allein in dem leeren Zimmer von John Ross saß, brach J. R. zusammen und weinte. Mochte Sue Ellen sich in einen anderen Mann verliebt haben und mit ihm fortgelaufen sein, mochte in der Firma oder in seiner Familie auch einiges nicht stimmen – das einzige, was J. R. wirklich interessierte, das einzige, was er inniger liebte als alles andere auf der Welt, war sein kleiner Sohn. Dieses Kind war ein Teil von ihm, und ihn wegzunehmen hieß, ihm ein Stück aus dem Herzen zu reißen.

J. R. war besessen von dem Gedanken, John Ross zurückzuholen. Als er und Sue Ellen vor das Scheidungsgericht gingen, war er entschlossen, ihre Vergangenheit zur Sprache zu bringen – ihre Trinkerei, ihre Affären –



Die kühle, schöne und gescheite Leslie Stewart, in die J. R. sich 1981 verliebte. Leslie war eine ausgezeichnete Public-Relations-Expertin, doch in Wirklichkeit wollte sie J. R. durch ihre Arbeit bei Ewing Oil lediglich schaden. J. R. durchschaute sie zum Glück.

und scherte sich den Teufel um das, was die Öffentlichkeit darüber denken mochte: Er wollte nur seinen Sohn! Doch Miss Ellie hinderte ihn an diesem Vorhaben. Dann wollte er John Ross mit dem Hubschrauber von der Southern Cross Ranch entführen, und wieder hielt ihn Miss Ellie zurück. J. R. versuchte, den Farlows gut zuzureden und sie dazu zu bewegen, Sue Ellen von der Ranch zu jagen – es war alles vergeblich. Und verzweifelt, wie er war, fädelte er das riskanteste und gefährlichste Geschäft seines Lebens ein: Er benutzte Ewing Oil als Sicherheit für ein Darlehen und kaufte das gesamte für die Raffinerien von Clayton Farlow bestimmte Öl auf. Bei Gott, er würde sie dazu *zwingen*, ihm seinen Sohn zurückzugeben!

Der Plan schlug fehl und Ewing Oil stand kurz vor dem Ruin. Miss Ellie schritt ein. J. R. ließ sich von ih-

rem Zorn einschüchtern und mußte hilflos mit ansehen, wie sie das Öl mit Verlust an Clayton Farlow verkaufte. Dann las sie J. R. die Leviten und erklärte ihm, sie würde von nun an über jeden seiner Schritte wachen, und wenn die Zeit gekommen sei und sie erst jemand anderen für die Leitung von Ewing Oil gefunden hätte, würde sie den Familienrat dazu bringen, ihn abzuwählen.

Sue Ellen verließ ihren Cowboy und damit auch die Southern Cross Ranch, um in eine Stadtwohnung zu ziehen. Dank Miss Ellie hatte das Gericht ihr das Sorgerecht für John Ross zuerkannt, dazu eine riesige Abfindung und Alimente für das Kind. J. R. wurde das Besuchsrecht für jeweils zwei Wochenenden pro Monat zuerkannt. Das Geld war J. R. gleichgültig, das interes-

sierte ihn nicht – er wollte nur mit seinem Sohn zusammensein.

Als sein Vater 1981 in Südamerika ums Leben kam, konnte J. R. diesen Verlust nicht verwinden und verfiel in tiefe Depressionen. Seinen Sohn hatte man ihm weggenommen, er hatte seine Frau verloren, und nun auch noch Jock ... Sein Vater, der Mann, den er leidenschaftlich verehrt hatte, um dessen Anerkennung er sein Leben lang gekämpft hatte, war für immer gegangen. J. R. ließ sich gehen, stürzte sich in tagelange Alkoholexzesse und überließ Ewing Oil lustlos sich selbst. Er interessierte sich ganz einfach für nichts mehr – es war alles vorüber, vorbei, er war auf einer Reise ohne richtiges Ziel. Manchmal weinte er und fragte sich, was überhaupt noch zu tun blieb. Er ging

1981: J. R. stellt Afton Cooper in der Halle des Stardrift-Hotels zur Rede: er hatte ihr eine Karriere als Sängerin ermöglicht, doch sie wurde ihm untreu und verliebte sich in Cliff Barnes.



1981: J. R. legt in der Eingangshalle von Southfork schützend seine Arme um John Ross. Sue Ellen, die eine Affäre mit dem Rodeo-Star Dusty Farlow hatte, versuchte ihren Sohn mit sich zu nehmen, aber zunächst gelang es J. R., John Ross in Southfork zu behalten. Doch dann entführte seine Schwägerin den Kleinen und brachte ihn zu Sue Ellen. J. R. litt sehr darunter. Bobby meinte dazu: «Wenn man zur Familie gehört, versteht man, daß J. R. ein Mensch voller Gegensätze ist. Die Familie bedeutet ihm viel. Mama und Papa kamen für ihn immer an erster Stelle, später war es dann der kleine John Ross. Sie sind ihm wichtiger als irgend etwas sonst auf der Welt.»



zu einer Prostituierten namens Serena, um bei ihr Trost zu finden, merkte aber, daß ihm jedes Verlangen nach Sex abhanden gekommen war. J. R.s Welt war zum Stehen gekommen, und er spürte, daß es an der Zeit war auszusteigen.

Seinem Bruder Bobby hatte J. R. es zu danken, daß er diesen Zustand überwand. Bobby erinnerte ihn eindringlich daran, daß Jock ein Imperium für sie beide aufgebaut hatte. Er und J. R. trügen die Verantwortung dafür, dieses Imperium für ihre Söhne zu erhalten. J. R. wurde klar, daß Bobby recht hatte, und bei dem Gedanken an John Ross Ewing III schlug sein Herz schneller. Wenn J. R. nicht für sich selbst weiterleben konnte, dann mußte er es wenigstens für John Ross tun. Eines Abends ging er spät abends in Jocks Büro bei Ewing Oil und sprach laut zu sich selbst: «Ich habe dich eine Zeitlang vernachlässigt, Daddy, ich weiß. Ich habe meinen Lebenswillen dort unten auf dem Grund des Sees verloren, als ich sah, daß du niemals zurückkehren würdest. Doch ich werde ihn wiedergewinnen, und ich werde

stark sein. Du hast Ewing Oil für deine Söhne aus dem Nichts heraus aufgebaut. Ich weiß das sehr wohl, Daddy, und ich werde die Firma noch mächtiger machen – für meinen Sohn. Du wirst wieder stolz auf mich sein können, Daddy. Ich werde die Firma stark machen und sie nach allen Seiten hin absichern, so daß niemand, aber auch wirklich niemand sie wegnehmen kann, weder dir noch mir oder deinem Enkel.»

J. R. wollte seinen Sohn wieder zurück nach Southfork holen, das war kein Geheimnis. Doch es war ein Geheimnis, daß er auch Sue Ellen zurückhaben wollte. Da war etwas seit ihrer Trennung – es war etwas wiederaufgeschienen in Sue Ellen, was lange Jahre verloren gewesen war –, das sein Herz aufwühlte. Er hatte ihr verziehen, und seine ursprünglichen Gefühle waren wieder an die Oberfläche gekommen. Schließlich hatte die Ehe trotz allem zehn Jahre gedauert, und Sue Ellen war nach wie vor eine der schönsten und begehrtesten Frauen von ganz Texas. Ihre Affären und die Geburt ihres Sohnes hatten eine Seite in ihr zum Vor-



1981: Im Cotton-Stadion steht J. R. Dusty Farlow von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Er hat alles mögliche versucht, um Farlow dazu zu veranlassen, ihm seinen Sohn und seine Frau zurückzugeben; schließlich appelliert er an seinen gesunden Menschenverstand – er fragt Farlow, was für Aussichten Sue Ellen habe, mit einem impotenten Mann glücklich zu werden.

schein kommen lassen, die lange Zeit verborgen gewesen war. Statt gleichgültig und kalt zu sein, war Sue Ellen neuerdings eine liebevolle, herzliche und leidenschaftliche Frau geworden.

Es bereitete J. R. unendlichen Kummer herauszufinden, daß Sue Ellen sich von neuem mit Cliff Barnes traf. Und während alle behaupteten, er sei nur deshalb aufgebracht darüber, weil es sich ausgerechnet um Cliff handelte, und wolle John Ross nur wegen seiner Stimmanteile zurück haben, war J. R.s einziges Bestreben in Wirklichkeit, seine Familie wieder beisammen zu haben – und das schloß Sue Ellen ein.

Im Jahre 1982 erfuhr J. R., daß Christopher, der süße kleine Junge, den Bobby und Pam adoptieren wollten, sein eigenes Kind war, das er mit Kristin gezeugt hatte. J. R. war vom Augenblick an, als er das Baby zum erstenmal gesehen hatte und noch bevor er über es Bescheid wußte, in es vernarrt gewesen. Und doch war er niedergeschlagen. Es stellte sich nämlich heraus, daß Kristin eine Fehlgeburt gehabt hatte und daß dieses Kind von einem anderen war. J. R. hätte den Gedanken sehr schön gefunden, noch ein zweites Kind zu haben, und obwohl er Bobby das Glück gönnte, überkam ihn, wenn er mit dem kleinen Christopher spielte, immer eine gewisse Wehmut.

J. R. machte langsam Fortschritte in seinem Verhält-

nis mit Sue Ellen. Ganz egal, was sie sich gegenseitig angetan hatten, es existierte unbestreitbar immer noch eine starke Verbindung zwischen ihnen. Zumindest waren sie immer noch die Eltern von John Ross, und Sue Ellen war inzwischen eine echte und überzeugte Ewing geworden. Der Funken der vergangenen Jahre sprang wieder über und ihre Liebe entflamte von neuem. Als sie endlich einwilligte, ihn noch einmal zu heiraten, schien sich J. R.s Traum, sie erneut als seine Frau heimzuführen, zu verwirklichen. In der Zwischenzeit hatte J. R. jedoch Cliff Barnes heimlich in dessen grenzenloser Habgier unterstützt – und in aller Ruhe beobachtet, wie Barnes seine Firma ruinierte. Aber dann versuchte Barnes, zu J. R.s Entsetzen, sich umzubringen. Sue Ellen und Miss Ellie machten ihn dafür verantwortlich, was J. R. nicht verstand, da es doch ganz offensichtlich war, daß Barnes' eigene Habsucht und Dummheit sein Unglück heraufbeschworen hatten, auch wenn er, J. R., ein bißchen nachgeholfen hatte. Sue Ellen schob die bevorstehende Hochzeit auf, während eine wütende Miss Ellie die Familie überredete, J. R. von der Leitung von Ewing Oil zu entbinden.

Um nicht so lange untätig sein zu müssen, ließ J. R. sich in aller Stille zum Vorstandsvorsitzenden von Harwood Oil wählen und erwarb zudem eine fünfundzwanzigprozentige Beteiligung an dieser Firma. Die

Position war von Holly Harwood ausgeschrieben worden, dem schönen jungen Mädchen, das die Firma gerade von ihrem Vater Al geerbt hatte und nicht wußte, wie sie zu führen war. So hatte J. R. etwas zu tun, bis das Testament seines Vaters eröffnet und er, als Erbe der halben Firma und im jahrelangen Wettstreit mit Bobby, wieder in seine Rechte bei Ewing Oil eingesetzt wurde. Trotz dieser zusätzlichen Belastung leitete J. R. Harwood Oil bis ins Jahr 1983 hinein.

Am 24. November 1982 wurde J. R. Ewings Traum wahr, und er und Sue Ellen feierten in Southfork erneut Hochzeit. Diesmal gelobte er ihr nicht nur Liebe und Ergebenheit, sondern auch Treue, und er meinte es ernst. Er widerstand den Annäherungsversuchen von

Marilee Stone, mit der er sich zuvor schon einmal eingelassen hatte, und auch der raffinierten Holly Harwood, die wild entschlossen war, ihn zu verführen. Doch J. R. war ausschließlich in Sue Ellen verliebt, und sie liebte ihn auch! Es war eine herrliche Zeit für J. R.: Er konnte jetzt wieder mit Sue Ellen und seinem Sohn zusammen sein und mußte den Kampf gegen seinen Bruder um die Leitung von Ewing Oil nicht allein führen. Sue Ellen stand ihm auf jedem Schritt seines Weges zur Seite – auch und vor allem im Bett. Er war unendlich glücklich.

Später in diesem Jahr, als J. R. in das Geschäft mit dem billigen Benzin einstieg und nach seinem Auftritt in der Talkshow *Redezeit* der örtlichen Fernsehstation,

Der überglückliche J. R. mit seiner neuen und alten Frau kurz nach ihrer zweiten Heirat am 24. November 1982 in Southfork.





J. R. und Holly Harwood stoßen 1982 auf ihre Vereinbarung an, der zufolge J. R. zum stillen Teilhaber von Harwood Oil wird.

1431 Briefe von Leuten erhielt, die ihm versicherten, sie würden für ihn stimmen, falls er für ein politisches Amt kandidieren sollte, wurde er nachdenklich. Die Politik hatte seine Phantasie immer angeregt. Doch da er durch und durch ein Geschäftsmann in Sachen Öl war, lehnte er höflich ab, als ihn eine populäre Organisation dazu überreden wollte, für den frei gewordenen Sitz von Dave Culver im Washingtoner Senat zu kandidieren.

Als der Streit mit Bobby immer schärfer wurde und beide in einem erbitterten Machtkampf um den höchsten Firmengewinn wetteiferten, blieb J. R. zuversichtlich. Doch Miss Ellie konnte die Auswirkungen auf das Privatleben der ganzen Familie nicht länger mitansehen. Sie marschierte mit Jocks Testament zum Gericht, um es dort anzufechten, wobei die Szene im Gerichtssaal die Beteiligten – einschließlich J. R. – nicht unbedingt von ihrer besten Seite zeigte, J. R. regte sich besonders darüber auf, daß Pamela sich in die Sache eingemischt hatte.

J. R.: «Macht dir das wirklich Freude, Bobby? Zu sehen, wie deine Frau die Gegenseite unterstützt?»

Sue Ellen: «Gegenseite? J. R., das ist immerhin deine Mutter!»

1983 wurde J. R. während einer Informationsreise nach Kuba ins Gefängnis geworfen, kam aber bald heil und gesund wieder heraus und hatte trotzdem den Abschluß für ein riesiges Ölgeschäft in der Tasche. Dieses Geschäft brachte Ewing Oil einen beträchtlichen Gewinn, und J. R. übernahm im Wettstreit mit seinem Bruder die Führung. In der Folge entzweite er sich mit Holly Harwood, die nun auf Rache zu sinnen begann. Holly setzte J. R. hart zu, ohne die tragischen Konsequenzen ihrer Handlungsweise zu bedenken. Sie benötigte Wochen für ihre Vorbereitungen, doch schließlich gelang es ihr, J. R. betrunken in ihr Bett zu lotsen. Ihr Zeitplan war so genau, daß Sue Ellen genau im richtigen Augenblick auftauchte und die beiden überraschte.

Der Zwischenfall verursachte eine neuerliche Krise



J. R. als schweigender Zuschauer beim Hearing der Texanischen Energiekommission 1982, wo Donna Culver Krebs erfolgreich darauf dringt, die ihm gewährte Sondergenehmigung für eine erhöhte Ölförderung rückgängig zu machen.

in J. R.s Ehe, die noch immer nicht ganz überwunden ist. J. R. versuchte, Sue Ellen alles zu erklären. Er beteuerte ihr, wie sehr er sie liebe und flehte sie an, ihm zu vergeben. Statt dessen begann Sue Ellen wieder zu trinken. J. R. sah hilflos zu, wie sie sich selbst zerstörte, und wurde schmerzlich an ihre alkoholischen Ausschweifungen früherer Jahre erinnert. Es brach ihm das Herz, mitanzusehen zu müssen, wie der kleine John Ross verständnislos vor seiner betrunkenen Mutter stand. J. R. tat sein Bestes, um John Ross ein wenig von all den scheußlichen Vorkommnissen abzuschirmen und Sue Ellen an allzu großen Exzessen zu hindern, aber er hatte keinen großen Erfolg.

Dann steckte J. R.s Halbbruder Ray Krebs versehentlich Southfork in Brand. J. R. wurde bewußtlos und war kurz davor, in den Flammen umzukommen, kam aber noch rechtzeitig genug zu sich, um John Ross an sich zu reißen und aus dem zweiten Stock in den Swimmingpool zu springen, während Bobby die bewußtlose Sue Ellen rettete. J. R.s kleine Familie war gerade noch einmal davongekommen, und J. R. verdoppelte seine Bemühungen, seinen Streit mit Sue Ellen beizulegen. Sie aber wollte nichts davon wissen und verlangte getrennte Schlafzimmer.

In jener Zeit nach dem Feuer bemerkte J. R., daß der kleine John Ross auffallend ruhig und in sich gekehrt war. J. R. und Sue Ellen schickten ihn in ein Ferienlager, wo die Möglichkeit einer besonderen psychologischen Betreuung gegeben war. J. R. fühlte sich entsetzlich elend; er wußte, daß zum Teil seine gestörte Beziehung zu Sue Ellen für den Zustand von John Ross verantwortlich war. In letzter Zeit war in der Familie eine Menge nicht in Ordnung; J. R. hatte genug von dem ganzen Schlamassel und überredete Bobby, den Wettstreit um den höchsten Firmengewinn abzublasen und die Führung von Ewing Oil aufzuteilen. So geschah es, und damit war zumindest dieser Konflikt entschärft.

John Ross war restlos begeistert von Peter Richards, einem jungen psychologischen Berater im Ferienlager. J. R. wurde eifersüchtig auf die enge Beziehung des jungen Studenten zu seinem Sohn, scheute aber vor einem Eingreifen zurück, da er hoffte, daß John Ross irgendwann auch wieder für ihn die gleiche Liebe und Bewunderung empfinden würde. Dann bemerkte J. R. noch etwas anderes. Zuerst glaubte er, es sich nur einzubilden, aber schließlich war er davon überzeugt, daß Sue Ellen sich zu diesem Psychologen hingezogen fühlte. J. R.s Mißtrauen wuchs, als Sue Ellen sich nicht einmal mehr von ihm anfassen ließ.

Es lief nicht gut in Southfork. Die ganze Familie schien auseinanderzubrechen. Als Bobby eines Tages das Gespräch auf den Oil Baron's-Ball 1983 brachte, warf J. R. bei Tisch die Arme in die Luft und rief aus: «Der Oil Baron's Ball, phantastisch! Ray sitzt im Kitchchen, Mama treibt sich mit Clayton Farlow irgendwo in der Weltgeschichte herum, du und Pam, ihr seid geschieden ...» Und dann dachte er daran, in welcher Krise seine eigene Ehe steckte.



1983: Eine eisige Sue Ellen mit John Ross und J. R. in der Halle des Quorum-Hotels kurz nach dem schrecklichen Feuer in Southfork. Nachdem sie endlich aufgehört hat zu trinken, will Sue Ellen die Ehe nur noch aus zweckdienlichen Gründen fortführen. Das schmerzt J. R. zutiefst.

In der Nacht nach dem Ball überraschte und erfreute Sue Ellen J. R. jedoch mit der Einladung, doch zu ihr ins Bett zu kommen. Als J. R. sie danach voller Glück darüber, daß sie ihm verziehen hatte, in die Arme nehmen wollte, sagte Sue Ellen jedoch in überheblichem Tonfall, nein, sie habe lediglich Lust gehabt, ihn zu benutzen. J. R. war gekränkt, und die Kränkung verwandelte sich in Wut.

Nachdem Sue Ellen 1984 von einem Auto angefahren worden war, fand J. R. dann heraus, daß sie eine Fehlgeburt hinter sich hatte. Er war außer sich. Erstens hatte er überhaupt nicht gewußt, daß sie schwanger war – die Sache mußte in der Ballnacht passiert sein. Und dann das Kind zu verlieren ... Er wünschte sich doch so sehr ein zweites. Auch liebte er Sue Ellen immer noch, aber wenn er versuchte, sie zu trösten, war sie nach wie vor kalt und abweisend.

Eines Nachmittags hörte J. R. in Southfork zufällig ein Gespräch zwischen Sue Ellen und Peter Richards

mit an. Was er hörte, versetzte ihm einen Schock, als hätte ihm jemand ein Messer ins Herz gestoßen. Die beiden sprachen über ihr Verhältnis und erwähnten, daß Peter möglicherweise der Vater des verlorenen Kindes war. J. R. war zutiefst getroffen. Sie hatte ihn nach Strich und Faden betrogen und seine Liebe zurückgewiesen, um mit diesem Kind herumzuziehen. *Ein Kind.* Was für eine Grausamkeit – nach all dem Vertrauen und der Liebe, die er ihr entgegengebracht hatte! Und seiner Meinung nach war das unverzeihlich! Wenn Sue Ellen sich schon wie eine Hure aufführte, dann, verdammt noch mal, dachte er bei sich, konnte man sie auch wie eine behandeln.

J. R. sorgte dafür, daß die Polizei bei Peter Drogen fand, und drohte dann Sue Ellen, wenn sie nicht in sein Schlafzimmer zurückkehrte, würde er dafür sorgen, daß Peter ins Gefängnis käme. Sue Ellen beschloß, klein beizugeben, was J. R. noch mehr verletzte. Peter verließ Texas, und obwohl J. R. darüber sehr erleichtert war,

machte ihn seine Beziehung zu Sue Ellen zutiefst unglücklich. Er wollte seine Frau nicht ausnutzen, er wollte seine Macht ihr gegenüber nicht ausspielen – er wollte doch nur, daß sie ihn ebenso sehr liebte, wie er sie.

J. R. hatte keine Ahnung, daß Sue Ellen ihn tatsächlich liebte. Erst familiäres Unglück erbrachte den Beweis dafür. Als Bobby in der Firma von jemandem niedergeschossen wurde und J. R. vor lauter Sorge um seinen Bruder und im Bemühen, den Schießwütigen zu finden, mit seinen Kräften nahezu am Ende war, begann Sue Ellens Kälte langsam dahinzuschmelzen. J. R. hoffte gegen jede Wahrscheinlichkeit, daß der gelegentliche Schimmer ihrer Augen ein bißchen Liebe und Anteilnahme bedeuten mochte, und machte vorsichtige Versuche, seine Sorgen mit ihr zu teilen. Langsam, ganz allmählich, kam Sue Ellen ihm näher. Und dann, endlich, war sie da und streckte die Arme nach ihm aus.

Ihre Versöhnung war wundervoll, aber nur von kurzer Dauer. Sobald Jamie Ewing – die Tochter von Jocks

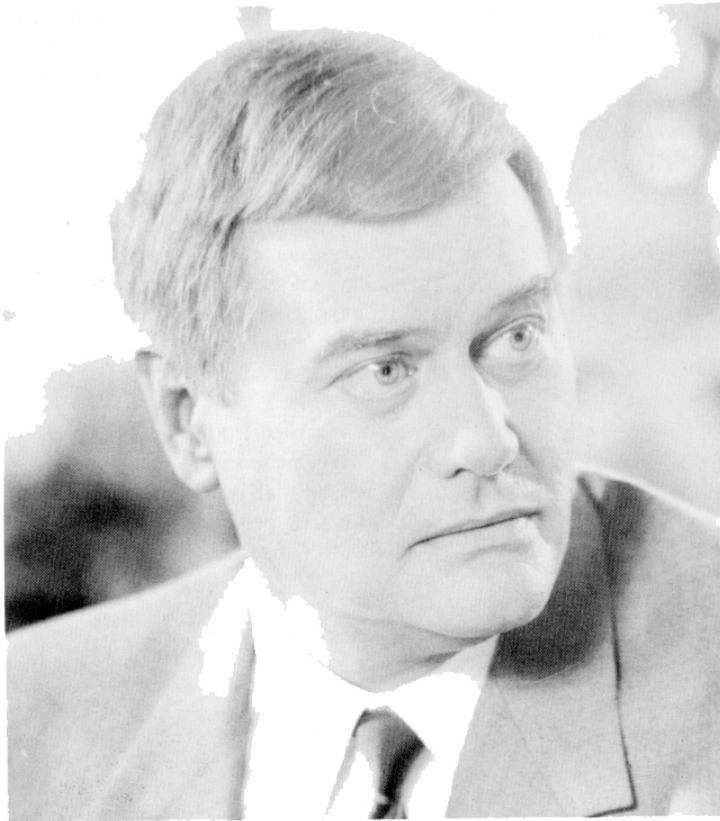
totem Bruder Jason – Ende 1984 auf der Bildfläche erschien, lag für J. R. neuer Ärger geradezu in der Luft. Er sollte recht behalten. Im Handumdrehen hatte Jamie Sue Ellen umgarnt und erneut gegen J. R. aufgehetzt, indem sie ihr von einem seiner Seitenprünge erzählte. Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, strengte sie einen Prozeß auf Herausgabe eines Drittels der Firmenanteile von Ewing Oil gegen die Ewings an. Obwohl J. R. über Sue Ellens neuerliche Kälte verzweifelt war und die Machenschaften seiner Kusine mit äußerstem Mißtrauen verfolgte, blieb er ruhig und erinnerte sich an das, was sein Vater immer gesagt hatte: «Die Oper ist erst zu Ende, wenn die dicken Damen gesungen haben.»

Als Folge dieser neuerlichen Enttäuschung zog Sue Ellen wieder aus dem gemeinsamen Schlafzimmer aus, diesmal mit dem Vorsatz, daß es für immer sein sollte.

In dieser Zeit traf J. R. bei einer Modenschau das schöne Modell Mandy Winger, derzeit die feste Freun-

1983: J. R. und Sue Ellen bringen John Ross ins Windsor Meadows Camp.





J. R. ist zwar durch und durch ein Mann von Welt, aber er war dennoch schockiert, als er herausfand, daß Sue Ellen eine Affäre mit dem jungen Peter Richards hatte.

din von Cliff Barnes. Sie hat es ihm sofort angetan, um so mehr, als sie nur äußerst spröde auf seine Einladung reagierte und ihn mit einem höflichen «vielleicht» stehenließ. Mandy erzählte Cliff von diesem Zusammentreffen, und der witterte sofort *die* Chance, Einfluß auf und Informationen über J. R. zu erhalten. Er hetzte sie geradezu in dessen Arme um der guten Sache willen. J. R. erfuhr bald von dieser Doppelbeziehung und nutzte sie seinerseits, um bewußt Falschmeldungen zu lancieren und dadurch Cliff Barnes erheblichen Schaden zuzufügen.

Mandy Winger hielt diese Aufgabe als Spielball zwischen den beiden Ölgiganten nicht lange aus und verließ sie, angewidert von Cliffs Geldgier, erschreckt von ungewollten tieferen Gefühlen zu J. R. Aber das Unglaubliche geschah, auch J. R. entflammte ernsthaft für Mandy. Er, der Frauenheld, ließ sich sogar auf ein enthaltsames Verhältnis mit Mandy ein, weil sie den Gedanken nicht ertragen konnte, der Grund für ein erneutes Zerbrechen dieser langjährigen Ewing-Ehe zu sein. Unterdessen setzte J. R. Himmel und Hölle in Bewe-

gung, um Sue Ellen loszuwerden. Er beschimpfte sie, impfte ihr Schuldgefühle ein – kein Anlaß war zu gering, um daraus nicht einen Vorwurf zu machen. Und er hatte Erfolg, sie begann wieder zu trinken, genau der Scheidungsgrund, den er brauchte, und sein Sohn würde diesmal *ihm* zugesprochen werden.

Sue Ellen trank schlimmer denn je, bis sie tatsächlich in der Gosse landete und erst wieder in der Ausnüchterungszelle aufwachte. Für J. R. ein willkommener Anlaß, sie erst einmal auszuschalten und in ein Sanatorium zu stecken. Nun wäre er freigewesen für Mandy, die mittlerweile auch an eine gemeinsame Zukunft mit ihm glaubte, wenn, ja wenn nicht Miss Ellie gewesen wäre. Sie machte ihrem Sohn unmißverständlich klar, daß Sue Ellen eine Ewing ist, die Mutter seines Sohnes, mit vollem Recht auf Beistand und Unterstützung durch ihn, ihren Mann. J. R. kamen Bedenken. So hilflos und ohne Hoffnung wie in der Wachstation des Polizeigefängnisses, dem Tode nah, hatte er Sue Ellen noch nie gesehen. Er erinnerte sich an die schönen Augen der jungen Sue Ellen, an ihre gemeinsame Liebe, die

vergangenen Jahre. Mandy schien auf einmal nicht mehr so wichtig.

Der Name J. R. Ewing kann jederzeit in jeder beliebigen Gesellschaft in Dallas fallen. Oft mag die Diskussion ein wenig bitter sein, durchsetzt mit wütenden Anklagen gegen J. R.s Rücksichtslosigkeit in seinem Streben nach Macht, aber andererseits muß man sagen, daß Dallas gewarnt war. Es ist unbestritten, daß J. R. niemals angreift, wenn man ihn nicht provoziert. Man kann ihm alles mögliche vorwerfen, ohne daß er mit der

Wimper zuckt, aber wenn man auch nur das geringste unternimmt, was das Wohlergehen der Menschen bedrohen könnte, die ihm am nächsten stehen – sein Sohn, seine Eltern oder seine Frau, aber auch Ewing Oil –, so wird er sich sofort dagegen zur Wehr setzen, und zwar auf eine Art und Weise, die man niemals vergessen wird. Es ist wohl am besten, J. R. das sein zu lassen, wozu er bestimmt zu sein scheint: dem mächtigsten unabhängigen Ölmagnaten von Texas und, seit Bobbys Tod, das unbestrittene Oberhaupt des Ewing-Clans.

Sue Ellen und J. R. wünschen sich zur Abwechslung einmal friedlich und zärtlich einen guten Morgen.





Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Raritätenladen

Die unten aufgeführten Artikel sind allesamt Raritäten, die nicht mehr offiziell käuflich sind und entweder in minimaler Stückzahl oder meist gar nur als Einzelstück angeboten werden. Wir bemühen uns ständig um den Aufkauf solcher wertvollen Stücke, die nicht immer ganz billig zu haben sind. Bei Interesse empfehlen wir eine telefonische Abfrage unter 0711.609566, um die Verfügbarkeit des Artikels bestätigen zu lassen.

Als kleinen Vorgechmack folgt die gerade im Internet verfügbare Liste. Unseren Raritätenladen findest Du im VIP-Bereich unserer Internet-Seiten in ständig aktualisierter Form.

| <i>Abbildung</i> | <i>Artikelbeschreibung</i> | <i>Preis</i> |
|---|---|------------------------|
|  | <p>Die Männer von Dallas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taschenbuch (1983) Burt Hirschfeld • gebraucht/guter Zustand • zur Zeit noch 2 Exemplare <p>R-Nr. 01</p> | <p>DM 20,00</p> |
|  | <p>Die Frauen von Dallas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Taschenbuch (1983) Burt Hirschfeld • Gebraucht/guter Zustand • Nur 1 Exemplar <p>R-Nr. 04</p> | <p>DM 20,00</p> |
|  | <p>Die Frauen von Dallas</p> <ul style="list-style-type: none"> • gebundene Ausgabe (1983) Burt Hirschfeld • gebraucht/guter Zustand • zur Zeit noch 1 Exemplar <p>R-Nr. 02</p> | <p>DM 35,00</p> |
|  | <p>Poster Audrey Landers</p> <ul style="list-style-type: none"> • Poster mit Original-Autogramm • Ca. 40 x 60 cm • nur 1 Exemplar <p>R-Nr. 03</p> | <p>DM 29,00</p> |

| | | |
|---|--|-----------------|
|  | <p>Bierdose J.R.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Original-Bierdose ohne Inhalt • nur 2 Stück <p>R-Nr. 05</p> | <p>DM 15,00</p> |
|  | <p>Spiel "Dallas"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel der Ewing Familie • Original-Lorimar Spiel in Form einer Doppel-LP • nur 1 Exemplar <p>R-Nr. 06</p> | <p>DM 30,00</p> |



